

Rubus pedica Matzke-Hajek Fußangel-Brombeere

Bestimmungsrelevante Merkmale:

Schössling	<ul style="list-style-type: none">- Form: flachbogig, kantig mit flachen oder vertieften Seiten, 5-8 mm dick- Behaarung: spärlich behaart, 2-10 einfache Haare pro cm Seite- Stieldrüsen: 10-30 pro cm Seite sowie Drüsenstacheln- Stacheln: größere zu 6-15 pro 5 cm, schlank, schwach bis mäßig geneigt, meist gerade, einige auch durchgebogen oder etwas gekrümmt, 5-7(-8) mm lang
Blätter	<ul style="list-style-type: none">- Blättchenanzahl: schwach fußförmig 5-zählig, einzelne auch 3- oder 4-zählig- Behaarung: oberseits (fast) kahl, dunkelgrün und lebend auffällig glänzend, unterseits schwach und kaum fühlbar (stark besonnt deutlich fühlbar) behaart- Endblättchen: 23-35(-40)% gestielt, aus schwach herzförmigem, seltener abgerundetem Grund oval, mit annähernd parallelen Seitenrändern oder schmal umgekehrt eiförmig, mit wenig abgesetzter, 7-15 mm langer Spitze- Serratur: mit zugespitzten Zähnen, periodisch mit breiteren, deutlich auswärts gekrümmten, meist etwas vorspringenden Hauptzähnen, 1,5-3 mm tief- Seitenblättchen: untere 3-5 mm lang gestielt- Blattstiel: länger als die unteren Seitenblättchen, oberseits mäßig dicht kurzhaarig und ungleich stieldrüsig, mit 10-18 ungleichen, schlanken, mäßig geneigten, gekrümmten Stacheln, bis ca. 3 mm lang
Blütenstand	<ul style="list-style-type: none">- Form: schlank zylindrisch, mit rechtwinklig abstehenden Ästchen- Blätter: die oberen 5-8 cm unbeblättert- Achse: mäßig dichthaarig und dicht (ungleich) stieldrüsig; Stacheln ungleich, sehr schlank, überwiegend schwach geneigt, gerade oder etwas gekrümmt, die größeren zu 4-8 pro 5 cm, 5-7 mm lang; dazwischen feinere Stacheln und Drüsenborsten zerstreut bis zahlreich- Blütenstiele: 10-18 mm lang, mit mäßig dichter, kurzer Behaarung, und dichten Stieldrüsen; Stacheln zu 5-15, nadelig, gerade oder schwach gekrümmt, kaum geneigt- Kelch: graugrün, dicht mit Stieldrüsen und feinen Stacheln; Kelchzipfel etwas verlängert, nach der Blüte abstehend, teilweise auch locker zurückgeschlagen bis aufgerichtet- Kronblätter: weiß, schmal umgekehrt eiförmig, etwa 10 mm lang und 6 mm breit- Staubblätter: weiß, länger als die grünlichen Griffel; Antheren kahl- Fruchtknoten: kahl

Kurzcharakteristik: -

Ähnliche Taxa: *R. koehleri*, *R. apricus*

Ökologie und Soziologie: Vorwiegend nemophile, lichtliebende Art; besiedelt recht unterschiedliche Böden, im Schwerpunkt aber mäßig saure, frische, (steinige) Lehm Böden in submontaner Höhenlage (potentiell natürliche Luzulo-Fagetum-Standorte)

Verbreitung: Nachgewiesen in Rheinland-Pfalz, Hessen und im Saarland; auch in Luxemburg